

Markt
18.1.20

Sichere Oberstufe für Alsterland-Schüler

Erster kreisübergreifender Kooperationsvertrag zwischen zwei Schulen

Schon die vierte Kooperation der Beruflichen Schulen in Bad Oldesloe und dennoch eine Premiere: Der Stormarner Schulleiter Kai Aagardt schloss den Vertrag mit einem Kollegen aus dem Kreis Segeberg, mit Sönke Thormählen von der Schule im Alsterland für den verlässlichen Übergang der Schüler der Gemeinschaftsschule in die Oberstufe.

Bad Oldesloe (ka). Emotional und festlich ging es zu, als die Schulleiter und der Stormarner Landrat das zuvor von Johannes Kahlke vom Kieler Bildungsministerium auf seine juristische Korrektheit überprüfte Schriftstück unterzeichneten. Detlef Krohn, Abteilungsleiter des Beruflichen Gymnasiums, gab zu: „Für mich geht ein Traum in Erfüllung.“ Der Landrat sprach von win-win: die kreisübergreifende Zusammenarbeit der Schulen sei bemerkenswert, nun gelte auch für Schüler aus Itzstedt, Nahe, Sülfeld, Tönningstedt Verbindlichkeit, wenn ihre Wahl auf die Stormarner Kreisberufsschule mit dem Kreisgymnasium falle. Marvin Lange und Julia Dieckmann, die beiden Schülervertreter der Schule im Al-



Bei der Feierstunde zu Vertragsunterzeichnung: (von links) Jan Wollersheim und Lebe Priebisch, Schülervertreter der Berufsschule, Sönke Thormählen, Leiter der Schule im Alsterland, Doris Pleß, Schulvorstand Amt Itzstedt, Kai Aagardt, Leiter der Berufsschule Bad Oldesloe, Marvin Lange, Schülervertreter Schule Alsterland, Landrat Dr. Henning Görtz, Alsterland-Schülervertreterin Julia Dieckmann und Johannes Kahlke vom Landes-Bildungsministerium. Foto: K. Hilmer

terland, die bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages ihrer Schule dabei waren, hatten ganz persönlich Grund zur Freude, nun ist ihnen ein Platz in Bad Oldesloe sicher. Marvin Lange hat sich für Grafikdesign entschieden, seine Kollegin will sich auf ein Stu-

dium der Pädagogik und Psychologie vorbereiten. „Wir können hier an unsere Lernstoff anknüpfen“, freut sich der Schüler aus dem Kreis Segeberg. Die Kooperation ist keine Einbahnstraße, auch die Schule im Alsterland orientiert sich an dem breit gefächerten Angebot der weiterführenden Schule zur Vorbereitung auf Beruf und Studium. Zuvor konnten Schüler bereits „schnuppern“ und in den höheren Klassen hospitieren. Sönke Thormählen lobt die gute Verkehrsanbindung für Schüler aus dem Raum Sülfeld und Tönningstedt. Die Schule im Alsterland lehrt an zwei Standorten: in Sülfeld und Nahe. Auch für Thormählen gehe ein Traum in Erfüllung - ein gut vorbereiteter. Am Donnerstag wurde die erste kreisübergreifende Vereinbarung zwi-

schen zwei Schulen in Schleswig-Holstein getroffen. Kai Aagardt sieht den Schritt als weiteren Beitrag zur Chancengleichheit an Schulen ohne Oberstufe. Seit 2017 ist diese Chance den Schülerinnen und Schülern der Oldesloer Schule am Masurenweg und der Theodor-Storm-Schule Bad Oldesloe sowie der Friedrich-Junge-Schule Großhansdorf verbrieft. Die Eltern wünschten Verbindlichkeit bei der Schulwahl, so Aagardt. „Unser Profilangebot reicht von Business über Maschinenbau und Elektrotechnik, Gesundheit, Ernährung, IT- und Medientdesign bis hin zu Pädagogik und Psychologie. Mit dieser Vielfalt sind wir landesweit einzigartig“, erklärt der Schulleiter das Interesse von Jugendlichen und Eltern an seiner Schule.



Bei der Vertragsunterzeichnung: (von links) Johannes Kahlke, Kai Aagardt, Dr. Henning Görtz, Doris Pleß, Sönke Thormählen und Kathrin Stolten-Krüger von der Berufsschule. Foto: K. Hilmer

Registrierung ein voller Erfolg

Berufsschüler und Lehrer ließen sich als Stammzellenspender registrieren



Großer Andrang bei der Registrierungsaktion in der Beruflichen Schule Bad Oldesloe. FOTO: BS

BAD OLDESLOE „Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein.“ So einfach, wie der allseits bekannte Slogan es verspricht, geht es wirklich! 186 Schüler und Lehrkräfte haben sich am diesjährigen Weltkrebstag als potenzielle Spender in den Räumen der Beruflichen Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) registrieren lassen.

Die Registrierungsaktion wurde von der Schülerversammlung (SV) in Zusammenarbeit mit der DKMS ins Leben gerufen und mit Unterstützung der Verbindungslehrkräfte Kristina Russi und Björn Grambow umgesetzt. Neben der eigentlichen Registrierung, die die SV mit Unterstützung vieler freiwilliger Schülerinnen und Schüler durchführte, informierte die ehrenamtliche Mitarbeiterin der DKMS Kader Benli in einem Kurzvortrag potenzielle Spender über den Weg von der Registrierung über einen Gesundheitscheck bis hin zur eigentlichen Spende mit der Entnahme der Stammzellen oder des Knochenmarks.

Die 20-jährige Emilia Götting war nicht nur Helferin, sondern auch eine der 186 Spender. „Ein Freund von mir hat tatsächlich gespendet. Da kam das erste Mal der Gedanke bei mir auf, mich auch registrieren zu lassen. Somit habe ich den Anlass heute genutzt“, so die Schülerin der Sozialpädagogischen Assistenten.

„Ein Freund von mir hat tatsächlich gespendet. Da kam das erste Mal der Gedanke bei mir auf, mich auch registrieren zu lassen.“

Emilia Götting
Schülerin (20)

Jede Registrierung mit einer anschließenden Typisierung kostet 35 Euro. Da diese Kosten nicht von den Krankenkassen übernommen werden, unterstützen Spendengelder diese wichtige Arbeit. Der die Aktion begleitenden Waffelverkauf konnte beeindruckende 215 Euro an Spendengeldern einnehmen. Und auch die Schülerversammlung unterstrich mit ihrer zusätzlichen Spende

von 50 Euro (Einnahmen aus den Nikolausverkäufen), wie wichtig ihr dieses Projekt ist.

Im Rahmen einer feierlichen Spendenübergabe konnten jetzt Kerstin Knieriem in Vertretung der Schulleitung, Verbindungslehrerin Kristina Russi sowie Lene Priebisch von der Schülerversammlung im Rathaussaal Bad Oldesloe eine weitere Spende aus den Händen der Präsidentin von Inner Wheel Stormarn, Ulrike Elvers, für die DKMS entgegennehmen. Dem schlossen sich zwei private Großspender an: Das Ehepaar Dr. Ulrich und Jutta Steffen sowie Bodo Engler. Beide Großspender sind Mitglieder des Rotary Clubs Bad Oldesloe Stormarn. Die Höhe der Summe aus den direkten Spenden an das DKMS-Spendenkonto steht noch aus.

Auch wenn der Registrierungstag sehr erfolgreich abgeschlossen wurde, kann es nie genug Spender geben, denn alle 15 Minuten erhält ein Patient in Deutschland die Diagnose Blutkrebs. st

>Weitere Infos finden sich im Internet unter: www.dkms.de.

„Jugend forscht“ – doppelter Erfolg für Berufliches Gymnasium in Bad Oldesloe

BAD OLDESLOE Das Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG) und das Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum (GITZ) veranstalten gemeinsam den „Jugend-forscht“-Regionalwettbewerb Schleswig-Holstein Süd. Kürzlich präsentierten zwei Schülerinnen der Beruflichen Schule in Bad Oldesloe ihr Projekt einer Jury und der Öffentlichkeit.

Rettungswagen sind ja bekanntlich gut ausgerüstete und ständig optimierte Fahrzeuge. Das wissen auch Julia Kaptein und Lara Brodersen. Beide engagieren sich ehrenamtlich beim Malteser Hilfsdienst und wissen, wie Notfalleinsätze ablaufen. Aber sie wissen auch, dass man selbst in modernen Rettungswagen noch etwas verbessern kann.

Lara und Julia besuchen die 12. Klasse am Beruflichen Gymnasium in Bad Oldesloe im Profil Gesundheit. Neben dem Unterricht nutzen beide regelmäßig den Mint-Point der Schule. Das ist ein Angebot, bei dem die Jugendlichen forschen, basteln und knobeln können. Dazu stehen ihnen zusätzlich die

Werkstätten und Labore der Schule zur Verfügung. Mint meint Unterrichtsfächer aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Im Mint-Point entwickelten beide eine schnell zu montierende Ansatzstütze für Rettungsdienst-Fahrtra-

gen. Mit Hilfe dieser Stütze entsteht direkt an der Trage eine zusätzliche Ablagemöglichkeit, so dass benötigte Geräte nicht mehr auf den Füßen des Patienten abgelegt werden müssen. Diese Erfindung stellten Lara und Julia nun der Jury beim Regionalwettbewerb Jugend

forscht vor. Die Jury fand die Erfindung sehr gelungen und hob besonders den sehr eng an der Praxis orientierten Entwicklungsprozess hervor. Außerdem fand die Idee, den ersten Prototyp zusammen mit Auszubildenden der Firma Getriebebau Nord in Bargteheide zu bauen, große Beachtung. Dafür wurden die beiden nun doppelt belohnt. Als Sieger im Fachgebiet Arbeitswelt fahren sie zum Landeswettbewerb nach Kiel und als Gewinner des Sonderpreises Thinking safety bekommen sie eine zusätzliche Finanzspritze für ihr Projektkonto.

„Bis dahin verbessern wir noch ein paar Details“, verrät Julia. Lara ist sich sicher, dass sie auch im nächsten Jahr wieder dabei ist. „Da habe ich schon eine richtig gute Idee!“, lässt sie durchblicken.



Lara und Julia präsentieren ihre Innovation.

FOTO: L. RICHERT

STT 18.02.2020

Kekse für den guten Zweck

Schüler der Beruflichen Schule haben ein Herz für Tiere

Markt 19.02.2020

Bad Oldesloe (om/gS). Endlich war es soweit! Gut einen Monat nach dem schulinternen Adventsmarkt konnten Maïke Heinemann, Katharina Kleist und Hanna Vierow stellvertretend für die Klasse BS 18a der Berufsfachschule I den Erlös ihres Weihnachtsplätzchenverkaufs als Spende an Christina Wilkens für das Tierheim Bad Oldesloe übergeben.

Schnell entstand die Idee, sich am Adventsmarkt der Schule mit einem Verkaufsstand zu beteiligen. Der Erlös sollte regional für einen guten Zweck genutzt werden. Nachdem verschiedene Vorschläge diskutiert wurden,



Spendenübergabe mit Samtpfote Michelle (von links): Katharina Kleist, Hanna Vierow, Maïke Heinemann und Christina Wilkens vom Tierschutz Bad Oldesloe.

Foto: Berufliche Schule/hfr

einigte sich die Klasse schnell darauf, das örtliche Tierheim zu unterstützen.

Ernährungslehreunterricht für die Praxis – so backten die Schüler mit Unterstützung des Fachlehrers Sebastian Stasch und dem Klassenlehrer Rüdiger Trautz in der Schulküche weihnachtliche Kekse und boten diese in biologisch abbaubarer Verpackung zum Verkauf an. Dies zeigt, dass die Klasse nicht nur ein Herz für Tiere, sondern auch für das Wohl der Umwelt hat. Alle Schüler und Schülerinnen der Klasse BS 18a waren einer Meinung: „Schön, dass wir helfen konnten.“

Markt 30.05.2020

Ein Werkzeugkoffer für gute Leistungen in der Ausbildung

Sto-Stiftung fördert Deutschlands einhundert beste Maler- und Lackiererauszubildende



Schulleiter Kai Aagardt freut sich mit Saskia Plate-Cosmann und Birgit Gaßner über die Leistungen der Auszubildenden Khalil Nezami und Ole Löpchens (von links). Foto: S. Wloch/hfr

Bad Oldesloe (om/gs). Als Anerkennung für ihre guten Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule erhielten die zwei Maler- und Lackiererauszubildende (MA17) Ole Löpchens (Malereibetrieb Torsten Löpchens, Ahrensburg) und Khalil Nezami (Malereibetrieb Roland Auert, Lütjensee) von der gemeinnützigen Sto-Stiftung je einen komplett ausgestatteten Werkzeugkoffer der Firma Storch-

Ciret sowie Fachliteratur im Gesamtwert von fast 1000Euro. Unter dem Motto: „Du hast es drauf – zeig's uns.“, unterstützt die Sto-Stiftung seit 2012 bundesweit die besondere Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit motivierter und talentierter Auszubildender, die den Beruf des Malers und Lackierers erlernen. Jedes Jahr werden die 100 besten Nachwuchsmaler gekürt. Hierzu nominie-

ren die Berufsschullehrer ihre klassenbesten Schüler des dritten Ausbildungsjahres, die kurz vor ihrer Gesellenprüfung stehen. Die Hauptaufgabe der Sto-Stiftung besteht darin, junge Menschen in ihrer Ausbildung zu fördern. Neben Architekturstudenten werden Auszubildende der Handwerksbereiche „Maler/Lackierer“ und „Stuckateure“ unterstützt, die durch ihre Leistungen ein Vorbild für

andere sind. Neben der fachlichen Bildung hat auch die persönliche Entwicklung einen großen Stellenwert.

Die Berufliche Schule und ihre Lehrerinnen Birgit Gaßner, Saskia Plate-Cosman

und Saskia Wloch freuen sich über die Auszeichnung für ihre engagierten Schüler: „Unsere Auszubildenden haben tolle Leistungen gezeigt und üben und lernen jetzt fleißig für die Ab-

schlussprüfungen. Wir freuen uns, dass Ole und Khalil die Werkzeuge aus dem Koffer für ihre praktischen Übungen unterstützend einsetzen können!“. Die Gesellenprüfung kann kommen.